

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Weltmarkt für Hüft- und Knie-Rekonstruktion dümpelt vor sich hin

Mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 2,5 Prozent bis zum Jahr 2022 wird sich nach Einschätzung der Analysten von Global Data der Markt für Hüft- und Knie-Rekonstruktion eher lustlos entwickeln. Von 14 Mrd. Dollar im Jahr 2015 könnte das internationale Marktvolumen bis 2022 auf 16,46 Mrd. wachsen. Erfasst sind in der Studie 39 Hauptmärkte. Trotz wachsender Patientenzahlen und einem Trend zur OP in jüngeren Jahren werde das Plus gebremst von einer Kombination aus Sparmaßnahmen im europäischen Gesundheitswesen, Preisdruck, Steuern in den USA sowie dem Aufschub von Eingriffen. Gerade in Europa greifen die Chirurgen zudem auf vertraute Produkte zurück, so dass sich die Akzeptanz von neuen Produkten verzögert.

2. Elektroniksysteme für intelligente Medizintechnik werden gefördert

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung veröffentlichte eine Richtlinie zur Förderung von Forschungsinitiativen auf dem Gebiet „Neue Elektroniksysteme für intelligente Medizintechnik (Smart Health)“ im Rahmenprogramm der Bundesregierung für Forschung und Innovation 2016 bis 2020 „Mikroelektronik aus Deutschland – Innovationstreiber der Digitalisierung“. Die Richtlinie ist [hier](#) oder unter https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=9eunKDXA3nTFbUrbjgn abrufbar.

3. Fachzeitschrift MTDialog mit interessanten Themen für die Medizintechnik

Die Fachzeitschrift MTDialog bietet in der aktuellen August-Ausgabe eine Reihe interessanter Hintergrund-Berichte für den medizin-technischen Fachhandel und die Industrie. Hier eine kleine Auswahl: 1. Reduzierung der Lieferanten und Standardisierung der Produkte in der Kardiologie (Prospitalia-Tagung). 2. Amefa-Tagung für Klinik und Handel. 3. Medizintechnik in München. 4. Branchenfirmen unter den Top 100. 5. Vorteile der maschinellen Aufbereitung. 6. Studien zur Lage der Krankenhäuser. Interesse geweckt? Dann testen Sie drei Monatsausgaben inkl. Versand zum günstigen Kennenlernen-Preis von 26,80 plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

4. Prominente Branchenvertreter im Klinik-Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat der umfirmierten Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH sollen zwei prominente Repräsentanten der Medizintechnik-Branche ihre Kompetenz einbringen: Laut „Schwäbischer Zeitung“ sind dies Sybill Storz von der Firma Karl Storz und Hanns-Peter Knaebel von Aesculap. Das Klinikum hat Standorte in Tuttlingen und Spaichingen.

5. OPM Frankfurt gehört zu Promedia

Bereits im Februar 2016 wurde die Omnia Pro Medico Frankfurt von der Promedia Medizintechnik A. Ahnfeld GmbH in Siegen übernommen. Promedia hat mit dieser Übernahme nun Standorte in Celle, Tecklenburg, Wesel, Leverkusen, Siegen, Erfurt, Dresden, Frankfurt, Regensburg und München. Bereits in der Vergangenheit hat Promedia einige Branchen-Unternehmen übernommen. Zu nennen sind die Firmen Thureau + Fischer (1998), Panne + Thureau (2000), Treumedizin (2013), Ludwig Fronhäuser (2013), Calmed Ärzteservice (2014) und Arcon Systems Medizintechnik (2014).

6. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Siemens Healthcare GmbH: Dringende Sicherheitsmitteilung für Patiententisch (Ysio / Ysio Max / Multix Fusion); **Boston Scientific International S.A.:** Chargenrückruf für Lotus Valve System; **Siemens Healthcare GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für syngo RT Therapist; **Merge Healthcare:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Eye Station und Eye Care PACS; **Kimal plc:** Dringende Sicherheitsmitteilung für sterile Introducer Needle 18G; **Smith & Nephew Inc.:** Chargenrückruf für Sterile Renasys Transparent Film; **Siemens Healthcare GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für syngo RT Oncologist;

Phoenix Surgical Instruments: Dringende Sicherheitsmitteilung für Silver Tracheostomy Tubes; **Fresenius Kabi Deutschland GmbH:** Chargenrückruf für Verbandset Gastrostomie (nach Hermann); **Merge Healthcare:** Dringende Sicherheitsmitteilung für CADStream; **Esaote:** Dringende Sicherheitsmitteilung für MyLab Twice; **Interco GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für dynamisches Sitzschalensystem mit Untergestell Aktivline; **Fresenius Kabi Deutschland GmbH:** Chargenrückruf für Leerbeutelssystem 4-BB-SK-100-E; **Biotronik AG:** Chargenrückruf für peripheren Dilatationskatheter Paseo-18; **Welcare Industries S.p.A./Medi GmbH & Co. KG:** Chargenrückruf für Sinaqua Dermal Glove (Waschhandschuh) und Sinaqua Wipe (Feuchtreinigungstücher); **Medtronic GmbH:** Dringender Sicherheitshinweis für EnVeo R Einführungskatheter System;

7. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Sonographiegeräte; **2)** Endoskopiegeräte; **3)** Medizinische Bildschirmarbeitsplätze; **4)** Digitale Herzkathetersysteme; **5)** OP- und Pflegesets; **6)** Digitales Diktat, digitale Spracherkennung; **7)** Wäscheversorgung; **8)** Spect/CT; **9)** Linearbeschleuniger; **10)** Hüft- und Knieendoprothesen; **11)** Herzkathetersysteme; **12)** Med. Gasversorgungsanlagen.

SANI-WELT

8. TK und DAK-Gesundheit übernehmen Kosten für Flash Glukose Messsystem FreeStyle Libre

Die Techniker Krankenkasse (TK) und die DAK-Gesundheit übernehmen seit jüngstem komplett die Kosten für das Flash Glukose Messsystem FreeStyle Libre. Die beiden großen gesetzlichen Kassen tun dies unter bestimmten Voraussetzungen in Form einer Satzungsleistung für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren. Laut Hersteller Abbott übernehmen immer mehr Krankenkassen die Kosten für FreeStyle Libre in Form von Hilfsmittelverträgen bzw. Satzungsleistungen. In den Genuss der Leistungen kommen insulinpflichtige Menschen mit Diabetes. Nachdem die DAK bereits seit einiger Zeit die Kosten für die Glukosesensortechnologie für Kinder und Jugendliche mit Diabetes übernimmt, folgte kürzlich die Erweiterung auf Erwachsene. Nun hat der Verwaltungsrat der TK am 15. Juli eine Satzungsregelung für das FGM beschlossen, die die Kostenübernahme für das Flash Glukose Messsystem FreeStyle Libre regelt und mittlerweile auch vom Bundesversicherungsamt genehmigt wurde. Abbott wolle nun auch den Hilfsmittelantrag zeitnah einreichen, „um eine baldige generelle Kostenübernahme aller gesetzlicher Krankenkassen sicherzustellen“. Die Kontrolle der Glukosewerte erfolgt bei dem System über einen am Arm platzierten Sensor in der Zwischenzellflüssigkeit. Die Daten werden über ein Lesegerät oder ein Smartphone (App) angezeigt, das über den Sensor geführt wird.

9. Stellungnahmen zur Fortschreibung der PG 06 „Bestrahlungsgeräte“

Der GKV-Spitzenverband beabsichtigt, die Produktgruppe 06 „Bestrahlungsgeräte“ des Hilfsmittelverzeichnisses fortzuschreiben. Der GKV-Spitzenverband hat hierzu das Stellungnahmeverfahren unter Übermittlung des Fortschreibungsentwurfs eingeleitet. Darüber hinaus wurde den Interessenvertretungen der Patienten ihr Mitberatungsrecht eingeräumt. Die Frist zur Stellungnahme endet am 9. August.

10. Dt. Psoriasis Bund fordert Erstattung der UV-Heimbestrahlung in begründeten Einzelfällen

Im Rahmen der Fortschreibung des Hilfsmittelverzeichnisses fordert der Deutsche Psoriasis Bund e.V. (DPB) erneut, dass in begründeten Einzelfällen UV-Teilkörperbestrahlungsgeräte zur Heimbehandlung der Psoriasis verordnungsfähig sein sollten. Bislang können lediglich „Spezialausführungen“ von UV-Teilkörperbestrahlungsgeräten verordnet werden. Als „Spezialausführungen“ werden im Hilfsmittelverzeichnis Psoriasiskämme und Punktbestrahlungsgeräte aufgeführt. „Normale“ UV-Teilkörperbestrahlungsgeräte sind hingegen nicht verordnungs- und erstattungsfähig. Sie können von Patienten nur in Arztpraxen und Therapiezentren genutzt werden. Eine Behandlung im häuslichen Umfeld ist ihnen nur möglich, wenn sie die Geräte selbst kaufen oder ausleihen, was laut DPB allerdings sehr kostspielig ist. Zudem halte längst nicht jede dermatologische Praxis UV-Teilkörperbestrahlungsgeräte vor, weshalb die Nutzung oft mit langen Wartezeiten und Wegstrecken verbunden sei. Die gesetzlichen Krankenkassen sollten deshalb künftig in begründeten Einzelfällen die Kosten von „normalen“ UV-Teilkörperbestrahlungsgeräten (z. B. nach einem Leasingverfahren) übernehmen wie eben bei Psoriasiskämmen und Punktbestrahlungsgeräten. Begründete Einzelfälle könnten sich z. B. aus schweren Gehbehinderungen, unzumutbar langen Wegstrecken zu Therapiezentren und dem Fehlen adäquater UV-Bestrahlungsangebote im Versorgungsbereich ergeben.

11. Zusatzvertrag zur Versorgung mit Standard-/Spezialnahrung bei der AOK Rheinland/Hamburg

Die AOK Rheinland/Hamburg gab bekannt, dass zum Vertrag über die Versorgung mit Standard- und Spezialnahrung im Sinne des § 31 Abs. 5 SGB V nach § 127 Abs. 2 und 2a SGB V eine Ergänzungsvereinbarung geschlossen werden kann. Diese Ergänzungsvereinbarung umfasst eine zum Vertrag modifizierte Preisregelung und gilt für die Versorgung aller Versicherten der AOK Rheinland/Hamburg sowie aller durch die AOK Rheinland/Hamburg betreuten Anspruchsberechtigten mit Standard- und Spezialnahrung im Sinne des § 31 Abs. 5 SGB V. Die Ergänzungsvereinbarung kann ergänzend zum bereits zum 1. April 2016 bestehenden Vertrag abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Abschluss der Ergänzungsvereinbarung ist der Vertragsbeitritt bzw. Abschluss des Vertrags. Ein Abschluss der Ergänzungsvereinbarung ist frühestens mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 möglich. Interessenten können die Ergänzungsvereinbarung unter Rheinland: www.aok-gesundheitspartner.de/rla/arzneimittel/nahrung/index.html bzw. HH: www.aok-gesundheitspartner.de/hh/arzneimittel/nahrung/index.html im Internet abrufen. Sofern Leistungserbringer ergänzend zum Vertrag auch die Ergänzungsvereinbarung mit der AOK Rheinland/Hamburg schließen wollen, müssen Sie zwei unterzeichnete Exemplare der Ergänzungsvereinbarung im Original (mit Angabe von Adresse, Ansprechpartner und IK auf dem Deckblatt) an folgende Adresse senden: AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse, Geschäftsbereich Arzneimittel/Apotheken, Stichwort: Enterale Ernährung, Kasernenstr. 61, 40213 Düsseldorf bzw. vorab per E-Mail an enterale.ernaehrung@rh.aok.de

12. Vertragsabsicht zu Einlagen

Eine Krankenkasse will Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V zur Produktgruppe 08 „Einlagen“ schließen. Der Vertrag soll ab 1. Oktober 2016 in Kraft treten. Interessensbekundungen bis 1. September 2016. Weitere Informationen im kostenpflichtigen MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

13. SpectrumK schließt Beatmungsvertrag

SpectrumK hat zum 1. August mit der ResMed GmbH einen Rahmenvertrag gemäß § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung beatmeter und/oder tracheotomierter Versicherter mit Hilfsmitteln der Produktgruppen 01, 12, 14 und 21 geschlossen. Leistungserbringer können dem Rahmenvertrag gemäß § 127 Abs. 2a SGB V beitreten. Es besteht die Möglichkeit eines räumlichen oder sachlichen Teilbeitritts. Der Leistungserbringer kann außerdem seinen Beitritt über einen Verband oder sonstigen Zusammenschluss von Leistungserbringern organisieren. Die Vertragsunterlagen können unter hilfsmittel@spectrumk.de angefordert werden. Ansprechpartnerinnen sind Ute Buchen und Anne-Christin Hänsch.

14. Content-Marketing für die Medizinprodukte-Branchen

In Zusammenarbeit mit Sigrid Triebfurst von Medtech-Seminare & Coaching bietet der MTD-Verlag am 22. September ein Webinar und am 18./19. Oktober einen Workshop zum Thema Content Marketing an.

Content-Marketing bedeutet eine neue Art von Kundenkommunikation. Wertvolle regelmäßige Inhalte gehen über verschiedene Online-Kanäle an eine genau definierte Zielgruppe oder „Persona“. Dies ist auch fürs Ranking bei Suchmaschinen wichtig. Die Referentin wird die Thematik sowohl bei einem Webinar als auch bei einem Seminar in Nürnberg speziell hinsichtlich des Medizinprodukte-Marketings aufbereiten und präsentieren. Beispiele aus der Praxis verdeutlichen die Vorgehensweise und können für eigene Aktionen übertragen werden.

Webinar und Seminar können getrennt oder gemeinsam für einen besonders attraktiven Preis gebucht werden. Die beiden Veranstaltungen richten sich sowohl an die Hersteller als auch an Vertreiber von Medizinprodukten. Weitere [Informationen und Anmeldungen](http://www.mtd.de/cms/753) unter www.mtd.de/cms/753 im Internet.

15. Gate neuer Markenpartner von Dietz Reha-Produkte

Ab sofort ist die Dietz GmbH Vertriebspartner des schwedischen Herstellers Gate für die Region D-A-CH. Der Vollsortimenter erweitert sein Portfolio für Deutschland, Österreich und die Schweiz damit um eine komplette Reihe hochwertiger, multifunktionaler Gehwagen für eine ergonomische Patientenversorgung. Eine Produktbroschüre und die Bestellbögen mit ausführlichen Informationen zu den über Dietz erhältlichen Gehwagenmodellen von Gate können per E-Mail an info@dietz-reha.de oder telefonisch unter 0 72 48/91 86-0 angefordert werden.

16. Compliance- und Rechtsberatung beim Heilwesennetzwerk

Die Heilwesennetzwerk eG in Meerbusch versteht sich als Interessenvertretung für Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Heilberufe, Hebammen, Apotheken und Sanitätshäuser. Der Zweck liegt in der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Nun hat das Heilwesennetzwerk mit der Hamburger Anwaltskanzlei Michaelis eine Vereinbarung geschlossen. Michaelis ist Beauftragter in allen Compliance-Angelegenheiten und berät

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

die Mitglieder des Netzwerks. Weiter steht die Kanzlei im Rahmen von Rechtsberatungen für die telefonische Erstberatung zur Verfügung. Die Kosten trägt die Genossenschaft.

17. Sanitätshaus Trapp baut neue Zentrale

Das Sanitätshaus Trapp in Friedrichshafen startete den Neubau einer Firmenzentrale am Flughafen Friedrichshafen. Investiert werden drei bis vier Mio. Euro. Platz finden werden auf einer Nutzfläche von 3.000 Quadratmetern die Verwaltung, die Werkstatt und eine Reha-Ausstellung. Das Unternehmen hat acht Niederlassungen.

18. Ennepetaler Gesundheitstag mit Sanitätshaus Riepe

Am 20. August wird der Ennepetaler Gesundheitstag stattfinden. Mit dabei ist das Sanitätshaus Riepe mit einem Rollator-Check.

19. Pro medi in Calden insolvent

Das Amtsgericht Kassel (Az.: 666 IN 173/16) hat am 27.7.2016 über die Pro medi GmbH in 34379 Calden das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Sandra Mitter, Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel (Tel. 05 61/31 66-3 11, E-Mail: Kassel@Westhelle-Partner.eu). Forderungstermin: 1.10.2016, Berichts- und Prüfungstermin: 1.11.2016.

GESUNDHEITSPOLITIK

20. Bayerisches Gesundheitsministerium zieht nach Nürnberg

Die bayerische Staatsregierung hat beschlossen, dass das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bis 2025 sukzessive von München nach Nürnberg umziehen wird. Schon 2017 sollen die ersten Mitarbeiter in Nürnberg arbeiten.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

21. Kartellamt prüft Vorhaben von Krankenhaus-Beteiligungen

Beim Bundeskartellamt liegen derzeit folgende Vorhaben zur Prüfung vor, die Beteiligungen bzw. Übernahmen von Krankenhäusern betreffen: Die Sana Kliniken AG plant einen Anteils- und Kontrollerwerb am Agaplesion Bethesda Krankenhaus. Die Vitos GmbH will mehr als 50 Prozent an der Kreiskrankenhaus Frankenberg gGmbH übernehmen.

22. St. Marien Krankenhaus Lampertheim geht an Eurofins-Gruppe

Die belgische Eurofins-Gruppe hat mit dem insolventen Südhessischen Klinikverbund (SHK) einen Kaufvertrag für das Sankt Marien Krankenhaus in Lampertheim unterzeichnet. Eurofins Scientific SE ist eine börsennotierte internationale Labor-Gruppe mit 225 Standorten in 39 Ländern. Der Jahresumsatz liegt aktuell bei über 1,95 Mrd. Euro.

FIRMEN-NEWS

23. Proxomed übernimmt operatives Geschäft von LMT

Die Proxomed Medizintechnik in Alzenau übernahm das operative Geschäft des ehemaligen Konkurrenten LMT Deutschland GmbH in Bietigheim-Bissingen und Teile der LMT Leuenberger GmbH in der Schweiz. Das Amtsgericht Heilbronn eröffnete das Insolvenzverfahren über LMT am 1. August 2016 (Az.: 23 IN 325/16). Damit stärkt Proxomed seine Aktivitäten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Neben Mitarbeitern wurden auch Lieferanten übernommen. Proxomed stellt Diagnostik- und Therapiegeräte wie Rückentrainer, Krafttrainingsgeräte, Rücken- und Stabilitätstrainer und Vibrationsgeräte her.

24. RoweMed baut neuen Reinraum

Die RoweMed AG errichtet derzeit den Neubau eines zertifizierten Reinraumes im Parchimer Innovations- und Technologiezentrum. Die Europäische Union und das Land Mecklenburg-Vorpommern fördern diesen Neubau. Darüber hinaus tätigt RoweMed eine Reihe von Investitionen in innovative Fertigungstechnologien. Hierdurch werden die Produktionsvoraussetzungen für eine Reihe von Medizinprodukten geschaffen, die das Unternehmen in Zusammenarbeit mit diversen Forschungseinrichtungen und Industriepartnern entwickelt. Das Unternehmen produziert Injektions-, Infusions- und Transfusionstechnik.

25. Oped baut neu

Die Fa. Oped will noch dieses Jahr mit einem Neubau für die Produktion und Logistik im Gewerbegebiet Osterläng in Oberlaindern beginnen. Schon 2017 soll der Bau seiner Bestimmung übergeben werden.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

26. Hartmann Gruppe weiter auf Wachstumskurs

Die Hartmann Gruppe/Heidenheim hat in den ersten sechs Monaten 2016 den Konzernumsatz trotz anhaltend negativer Währungseffekte um 2,0 Prozent auf 974 Mio. Euro gesteigert. Ein überproportionales Wachstum wurde in Süd- und Westeuropa erreicht. Auch im Hauptmarkt Deutschland und in Asien übertrafen die Umsatzerlöse den Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) nahm im Halbjahresvergleich um 3,5 Prozent auf 68,6 Mio. Euro zu, das EBITDA um 4,5 Prozent auf 97,6 Mio. Euro. Das Konzernergebnis erhöhte sich um 11,8 Prozent auf 45,3 Mio. Euro.

Das Segment Wundmanagement steigerte die Umsatzerlöse um 0,5 Prozent auf 211,6 Mio. Euro. Hinter dem organischen Wachstum von 3,1 Prozent steht der Absatzerfolg des Behandlungskonzepts Hydro-Therapy und des Vivano-Systems zur Unterdruck-Wundtherapie, ebenso wie Umsatzsteigerungen im Bereich Personal Health Care. Im Segment Inkontinenzmanagement erhöhten sich die Umsatzerlöse um 0,4 Prozent auf 319 Mio. Euro, was einem organischen Wachstum von 2,4 Prozent entspricht. Der Anstieg beruht vor allem auf dem neuen Premium Slip-Sortiment von MoliCare Mobile und den MoliMed Inkontinenzslips. Das Segment Infektionsmanagement erreichte ein Umsatzplus von 1,7 Prozent auf 237 Mio. Euro. Das organische Wachstum von 3 Prozent geht auf Mehrumsätze bei OP-Verbandsstoffen und -Einweginstrumenten zurück. Auch Produkte für die Händedesinfektion übertrafen, begünstigt durch den erfolgreichen Launch von Evolution Concept (Konzept zur Händedesinfektion) den Umsatz des Vorjahres. Bei den weiteren Konzernaktivitäten kletterten die Umsatzerlöse um 6,5 Prozent (organisch 7,2 %) auf 206,4 Mio. Euro. Der Anteil der medizinischen Kernsegmente am Gesamtumsatz der Hartmann Gruppe betrug 78,8 Prozent.

27. PFM Medical mit Umsatzplus

PFM Medical/Köln steigerte im Jahr 2015 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um sieben Prozent auf 102,1 (95,4) Mio. Euro. Ergebnisschmälernd wirkten sich, neben einer vergleichsweise hohen Investition in die Strategieentwicklung von über einer Million Euro, die starke Abwertung des argentinischen Peso sowie gestiegene Personalkosten aus. So fiel der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 4,1 Mio. Euro im Vorjahresvergleich niedriger aus (9,6 Mio. Euro). Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 434 auf 512. Das Umsatzwachstum in Höhe von sieben Prozent verteilt sich auf alle Produkt- und Dienstleistungsbereiche. Der Anteil an Produkten aus eigener Herstellung ist auf etwas mehr als 50 Prozent gestiegen. Das internationale Geschäft blieb konstant. Der Anteil des Auslandsumsatzes liegt bei knapp unter 44 Prozent des Gesamtumsatzes.

Das 1971 gegründete Kölner Familienunternehmen ist weltweit an zwölf Standorten aktiv. Der Medizinprodukteanbieter hat mehr als 80 Patente, Gebrauchsmuster und Marken angemeldet. Das Unternehmen verfügt als Spezialanbieter mit 3.100 Produkten über ein breites Portfolio, welches in mehr als 100 Märkten vertrieben wird. Das Angebot erstreckt sich auf die vier medizinischen Anwendungsgebiete Infusion (z. B. Infusionspumpen und implantierbare Portkatheter), Histotechnologie (z. B. Mikrotom-Klingen und Laborgeräte), kardio-vaskuläre Technologien (z. B. Verschlussimplantate für angeborene Herzfehler) und Chirurgie (z. B. Drainagesysteme und Netzimplantate).

28. Solide Quartalszahlen von Siemens Healthineers

Der Siemens-Konzern hat die Zahlen für das dritte Quartal (1.4. bis 30.6.) des Geschäftsjahres 2016 vorgelegt. Die Gesundheitssparte Healthineers steigerte im Berichtszeitraum den Auftragseingang um 2 Prozent (Vglb. 5 %) auf 3,382 (3,318) Mrd. Euro. Die Umsatzerlöse lagen bei 3,23 (3,246) Mrd. Euro (0 %/2 %), das Ergebnis sank um 3 Prozent auf 534 (549) Mio. Euro. Nach Konzernangaben wurde der Auftragseingang vor allem durch das Geschäft mit diagnostischer Bildgebung und, geografisch gesehen, durch die Berichtsregion Asien, Australien und vor allem China angetrieben. Einem moderaten Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäft mit diagnostischer Bildgebung standen Rückgänge bei anderen Geschäften, teilweise aufgrund negativer Währungsumrechnungseffekte, entgegen. Eine „anhaltend starke Ergebnisentwicklung“ wird für das Geschäft mit diagnostischer Bildgebung konstatiert.

29. Fresenius mit Umsatz- und Ergebnis-Plus

Im 1. Halbjahr 2016 steigerte der Fresenius-Konzern den Gesamtumsatz um 4 Prozent (+6 % währungsbereinigt) auf 14 (13,43) Mrd. Euro. Das Ebit verbesserte sich um 10 Prozent (+11 %) auf 2,01 (1,82) Mrd. Euro, das Konzernergebnis um 18 Prozent (+18 %) auf 755 (642) Mio. Euro. Die Unternehmensbereiche im Einzelnen: Fresenius Medical Care (FMC): Umsatz +6 Prozent auf 8,63 (8,16) Mrd. US-Dollar; Ebit +12 Prozent auf 1,18 (1,05) Mrd. US-Dollar; Ergebnis +16 Prozent auf 522 (450) Mio. US-Dollar; Fresenius Kabi: Umsatz unverändert bei 2,946 (2,932) Mrd. Euro; Ebit +8 Prozent auf 616 (571) Mio. Euro; Ergebnis +16 Prozent auf 359 (309) Mio. Euro; Fresenius Helios: Umsatz +5 Prozent auf 2,91 (2,77) Mrd. Euro; Ebit +8 Prozent auf 332 (307) Mio. Euro; Ergebnis +16 Prozent auf 262 (226) Mio. Euro; Fresenius Vamed:

Umsatz +2 Prozent auf 472 (463) Mio. Euro; Ebit unverändert bei 16 Mio. Euro; Ergebnis +10 Prozent auf 11 (10) Mio. Euro.

30. Linde Healthcare mit Umsatzplus

Unterstützt durch die Akquisition von American HomePatient konnte Linde den Umsatz im Healthcare-Geschäft im ersten Halbjahr auf vergleichbarer Basis um 8,5 Prozent auf 1,907 Mrd. Euro (Vj. 1,758 Mrd.) erhöhen. Zusätzlich bereinigt um den Umsatzbeitrag von American HomePatient betrug das Plus 1,8 Prozent. American HomePatient trug im ersten Halbjahr 116 Mio. Euro zum Umsatz bei.

31. Umsatz von ResMed wächst um fast zehn Prozent

Im Bilanzjahr 2015/16 hat ResMed Inc. den Umsatz auf 1,839 Mrd. Dollar (+9,5 %) gesteigert. Der Gewinn stagnierte bei 352 Mio. (-0,1 %). Im jüngsten Quartal erzielten die Region Amerika 324,5 Mio. Dollar (+19 %) und EMEA sowie APAC zusammen 194,1 Mio. (+8 %). Zum Quartalsumsatz von 518,6 Mio. (+14 %) steuerte die jüngst gekaufte Firma Brightree knapp 19 Mio. Euro bei.

32. Zukäufe und mehr Homecare-Patienten treiben Healthcare von Air Liquide an

Air Liquide verfolgt eine externe Wachstumsstrategie im Healthcare-Geschäft. Jüngste Zukäufe wie die US-Firma Airgas oder die brasilianische Hygiene-Firma Vic Pharma unterstreichen dies und können den Preisdruck in einigen Märkten ausgleichen. Gleichzeitig wachse auch die Zahl der versorgten Patienten. So ist der Healthcare-Umsatz im ersten Halbjahr um fünf Prozent auf 1,451 Mrd. Euro gewachsen. Europa ist hier mit 1,129 Mrd. (+3,4 %) der Hauptmarkt. Hier konnte nicht nur die Patientenzahl gesteigert werden, gleichzeitig wurde das Portfolio erweitert. Das Hygienegeschäft konnte um 19 Prozent zulegen. In Amerika sprangen die Erlöse bedingt durch Airgas währungsbereinigt sogar um 36,1 Prozent auf 219 Mio. Euro. Asien-Pazifik vermeldet im Healthcare-Sektor einen Umsatz von 96 Mio. Euro.

33. Weniger Gewinn bei Eckert & Ziegler

Die Berliner Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG konnte im ersten Halbjahr ihren Umsatz mit 661 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent auf 70,1 Mio. Euro steigern. Wegen Sondererträgen im Vorjahr aufgrund eines Beteiligungsverkaufs fiel das Ebit um 26 Prozent auf 9,2 Mio. Euro und der Überschuss um 37 Prozent auf 4,7 Mio. Euro.

34. Gewinnsprung bei Integra Life Sciences

Mit einem Gewinnsprung von 155 Prozent auf 13 Mio. Dollar hat Integra Lifesciences Corp. das zweite Quartal abgeschlossen. Der Umsatz legte zweistellig auf 249 Mio. (+17,2 %) zu – davon 158 Mio. (+7,8 %) Spezial-Chirurgie und 91 Mio. (+38,2 %) Orthopedics und Tissue Technologies.

35. Hill-Rom steigert Umsatz

Dank der neuen Sparte Front Line Care, in der die Umsätze des Zukaufs Welch Allyn sowie des Respiratory Care-Geschäfts einfließen, konnte Hill-Rom Holdings Inc. in den neun Monaten des Bilanzjahres 2015/16 den Umsatz auf 1,949 Mrd. Dollar (+37,8 %) steigern. Die Einnahmen aus dem Mietgeschäft betrugen 299 Mio. (+3,6 %) und aus Produktverkauf + Services 1,65 Mrd. (+46,6 %). Front Line Care trug 598 Mio. bei, Chirurgie 296 Mio. (-2,3 %), International 268 Mio. (-16,2 %) und Nordamerika 787 Mio. (+8,6 %). Das Unternehmen weist für die Periode einen Gewinn von 71 Mio. (+25,5 %) aus.

36. Deutliches Umsatzplus bei Becton Dickinson Medical

Der Zukauf von Care Fusion ist weiterhin ein Umsatztreiber in der Medical-Sparte von Becton Dickinson: Der Erlös ist in den neun Monaten des Bilanzjahres (30.9.) um 46,7 Prozent auf 6,42 Mrd. Dollar nach oben geschneilt. Medication Management konnte den Umsatz auf 1,673 Mrd. verdreifachen, bei Respiratory ging es um 168 Prozent auf 621 Mio. nach oben. Das Geschäftsfeld Medication und Procedural Solutions kam auf 2,531 Mrd. (+25,7 %), Diabetes Care auf 757 Mio. (+0,3 %) und Pharmsysteme auf 849 Mio. (+1,6 %).